|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.68 RRB 1944/0311 |
| Titel | Beamtenversicherungskasse (Witwenrente). |
| Datum | 10.02.1944 |
| P. | 129 |

[*p. 129*] Durch Beschluß des Regierungsrates vom 19. Mai 1927 wurde Jean Eberhard, geboren 1862, von Kloten und Zürich, Magaziner beim kant. Salzamt, altershalber auf 1. Juli 1927 pensioniert und ihm eine jährliche Rente in der Höhe von Fr. 2815.20 ausgesetzt.

Jean Eberhard ist am 8. Januar 1944 gestorben. Laut Auszug aus dem Familienregister der Stadt Zürich, Band E, Blatt 65, hinterläßt er eine Witwe, geboren 1870, die gemäß § 11 des Beamtenversicherungsgesetzes vom 12. September 1926 und § 33 der Versicherungsstatuten vom 20. Dezember 1926 Anspruch auf Ausrichtung einer Witwenrente in der halben Höhe der bisher von ihrem verstorbenen Ehemann bezogenen Pension besitzt. Rentenberechtigte Kinder sind keine vorhanden.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Der Frau Anna Eberhard-Altorfer, geboren 1870, Witwe des Jean Eberhard, geboren 1862, von Zürich und Kloten, gewesenen Magaziners beim kant. Salzamt, wird in Anwendung des § 11 des Beamtenversicherungsgesetzes und des § 33 der zugehörigen Statuten mit Wirkung ab 1. Februar 1944 eine jährliche Witwenrente im Betrage von Fr. 1407.60, zahlbar in Raten von Fr. 117.30 jeweilen am Ende eines Monats, erstmals Ende Februar 1944, ausgesetzt.

II. Mitteilung an Frau Witwe Anna Eberhard-Altorfer, Triemlistraße 11, Zürich-Albisrieden, sowie an die kant. Salzverwaltung und die Finanzdirektion.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/11.08.2017*]